

Vom ultraleichten E-Bike über hochmoderne Sicherheitssysteme bis zum 28.000-Euro-Tandem: Das Fahrrad soll längst nicht mehr nur fahren. Es wird immer individueller. Auf der EUROBIKE in Frankfurt (24.-27.06.) zeigt die Fahrradbranche diese Woche ihre neuesten Ideen.

Leadin

Die Fahrradbranche trifft sich aktuell (24.-27.06.) auf der EUROBIKE in Frankfurt. Dort präsentieren Hersteller ihre Neuheiten für die kommende Saison ? von neuen Sicherheitslösungen bis zu digitalen Assistenzsystemen. Reporterin Selina Stolze hat sich auf der Messe umgehört.

Wer über die EUROBIKE in Frankfurt läuft, merkt schnell: Das eine Fahrrad für alle gibt es längst nicht mehr. Stattdessen zeigen die Hersteller immer speziellere Lösungen ? für Pendler, Familien, Sport oder den Alltag in der Stadt.

TON FEHLAU Diverser Markt

...sagt Branchenexperte Gunnar Fehlau. Und immer mehr davon ist vernetzt und digital. Bei einem neuen System von Canyon etwa sollen Autos und Fahrräder künftig miteinander kommunizieren. Autos sollen damit Räder frühzeitig erkennen und reagieren. Das Fahrrad auf der anderen Seite warnt ebenfalls vor der Gefahr:

TON Canyon-System / Vibration

Auch beim Service geht die Entwicklung in Richtung digital. Die App Wunderfix bietet Kunden von z.B. Händlern, Herstellern und Versicherern schnelle Hilfe bei für Reparaturen oder Warnungen an, erklärt Geschäftsführerin Alex Lüke.

TON Reparatur-Hilfe App

Die Branche setzt aber nicht nur auf Hightech, sondern auch auf Alltagstauglichkeit. Viele E-Bikes werden leichter, einfacher und besser auf den täglichen Einsatz abgestimmt.

Richtig exklusive Angebote gibt es aber auch. Das zeigt eins der vermutlich teuersten Bikes auf der Messe - ein Carbon-Tandem der Marke Santana. Es wiegt nur etwas über zwölf Kilogramm, ist mit elektronischer Schaltung ausgestattet UND lässt sich zerlegen:

TON TANDEM-HERSTELLER Haas - kann man einpacken

Preis: rund 28.000 Euro.

Nach schwierigen Jahren nach dem Corona-Boom hat sich der Fahrradmarkt inzwischen wieder stabilisiert, sagt Fahrradexperte Gunnar Fehlau. Die Branche sehe wieder mehr Bewegung im Markt. Und wer mit dem Gedanken spielt, sich ein neues Rad zuzulegen, sollte nach seiner Einschätzung nicht zu lange warten:

TON FEHLAU Jetzt kaufen, nicht warten.

Selina Stolze - Redaktion - Frankfurt